

# Zweiter Forschungs- & Transferbericht 2017



## Forschungsprofil der Fakultät

Die interdisziplinäre Konstellation der Fakultät Bildung · Architektur · Künste ermöglicht eine multiperspektivische Forschung, die neben verschiedenen Kooperationen innerhalb der Fakultät auch internationale Zusammenarbeit beinhaltet. Unter dem Forschungsleitziel „Gemeinschaft gestalten“ verfolgt die Fakultät unter anderem eine erweiterte Perspektive auf Inklusion, die neben pädagogischen auch psychologische, raumbezogene und kulturelle Aspekte beleuchtet.

Von besonderer Bedeutung ist darüber hinaus der Transfer und die Wissenskommunikation der äußerst diversen Fakultätsaktivitäten in die Gesellschaft. Dies wird beispielsweise an den zahlreichen Ausstellungen, Konzerten, Vorträgen und Tagungen deutlich, die jedes Jahr zu den verschiedensten Themen stattfinden. Diese zeigen eine deutliche Präsenz der Fakultät II wie auch der Universität in der Stadt Siegen und in Deutschland sowie auf internationalem Terrain.

## Überblick 2011-2017

Seit der Gründung der Fakultät II im Jahr 2011 sind etwa 350 Aktivitäten im Bereich Forschung und Transfer zu verzeichnen. Während die Anzahl der begonnenen Forschungsprojekte pro Jahr seit 2014 recht konstant zwischen 20 und 25 liegt (in 2016 deutlich über 30 Projekte), ist die Anzahl der Gesamtaktivitäten im gleichen Zeitraum kontinuierlich gestiegen. Im Berichtsjahr 2017 konnte die bisher höchste Anzahl begonnenen Transferaktivitäten dokumentiert werden.

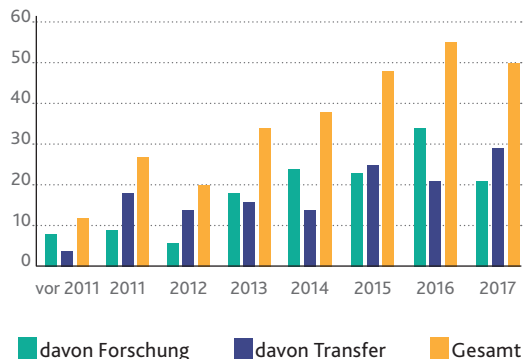


Abb. 1: Anzahl der begonnenen Forschungs- und Transferaktivitäten 2011 – 2017

## Zweiter Bericht – Das Jahr 2017

Im Mai 2018 wurden alle Professor\*innen der Fakultät II gebeten, die bereits bestehenden Angaben zu ihren laufenden und abgeschlossenen Forschungsprojekten und Transferaktivitäten zu prüfen und diese um neu hinzugekommene Aktivitäten zu ergänzen. Der zweite systematische Bericht dieser Art stellt im Folgenden die Forschungs- und Transferaktivitäten in der Fakultät II im Kalenderjahr 2017 dar. Ein detaillierter Überblick über die Jahre 2011 bis 2016 findet sich im ersten Bericht (abrufbar unter <https://www.uni-siegen.de/bak/forschung>).

Im Berichtsjahr fällt bei der Betrachtung der 50 gestarteten Projekte vor allem die hohe Anzahl an Transferaktivitäten auf, darunter vor allem Ausstellungen, Tagungen und Konzeptentwicklungen.

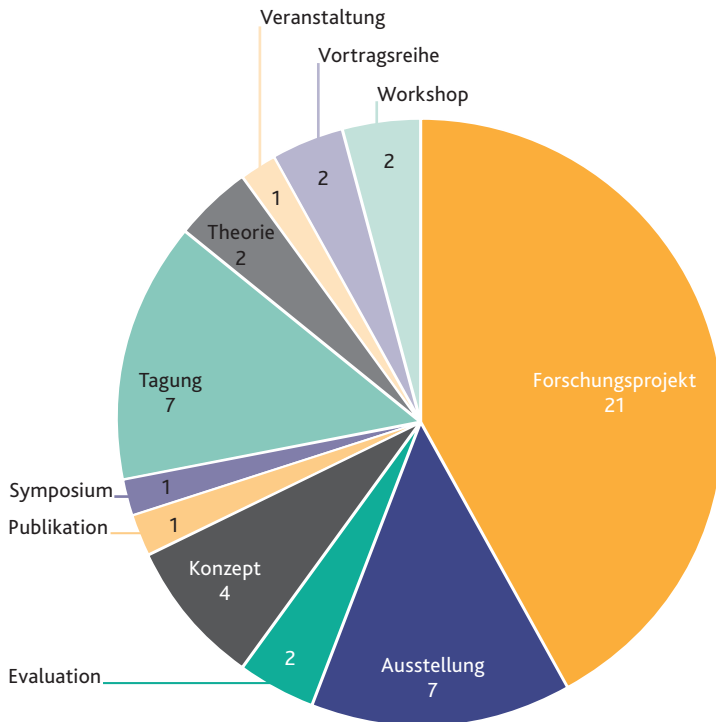


Abb.2: Forschungs- und Transferaktivitäten 2017

Die häufigsten Themenfelder sind Inklusion, Schule, Kinder und Jugendliche sowie Flucht. Die durchschnittliche Dauer der Forschungsprojekte beträgt 23 Monate, während die Transferaktivitäten einen Mittelwert von fünf Monaten aufweisen, was sich lediglich auf die tatsächliche Durchführung ohne Vorbereitungszeiten oder Ähnliches bezieht. Innerhalb der aufgeführten Aktivitäten wurden insgesamt 31 Mitarbeiter\*innen beschäftigt, was durchschnittlich 1,4 Stellen je Projekt entspricht. Am häufigsten, nämlich zwölfmal, wurde in den verschiedenen Projekten mit einer anderen deutschen Hochschule kooperiert, dicht gefolgt von elf Kooperationen innerhalb der Universität und neun im internationalen Raum. Eine Zusammenarbeit innerhalb der Fakultät II selbst wurde 2017 dagegen nur vier Mal genutzt, was dem Trend der vorangegangenen Jahre entgegensteht.

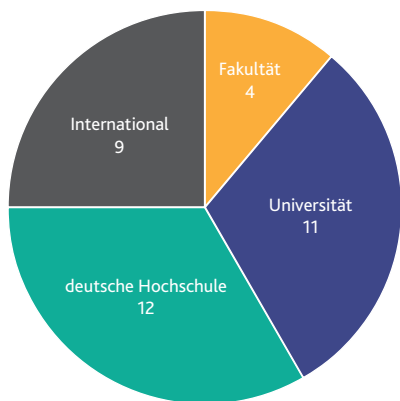


Abb.3: Kooperationen

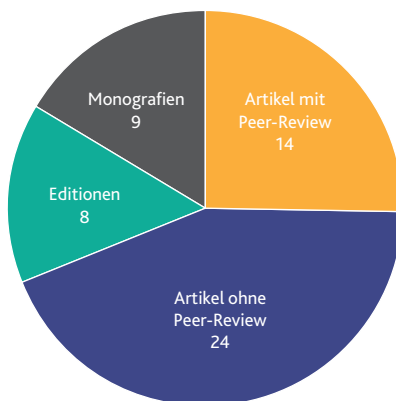
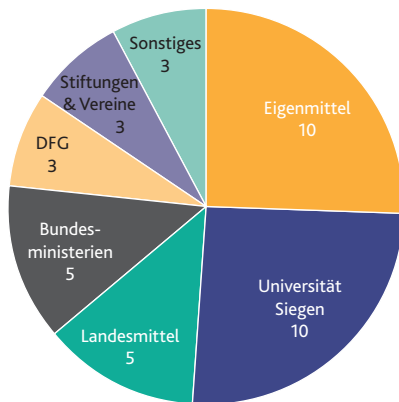


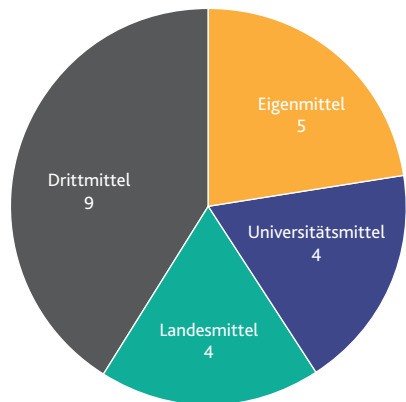
Abb.4: Anzahl der Publikationen

Viele der Projekte sind mit mindestens einer Publikation verbunden, sodass die Anzahl im Jahr 2017 bei 55 Veröffentlichungen lag, davon neun Monografien sowie 14 Artikel mit Peer-Review.

Die Forschungs- und Transferaktivitäten wurden im Berichtszeitraum zu einem Großteil aus Eigenmitteln oder universitären Mitteln bestritten. Von geringerer Anzahl sind die durch Drittmittel finanzierten Projekte. Insgesamt wurde im Jahr 2017 ein Betrag von fast 2.780.000 € zur Finanzierung der 50 Forschungs- und Transferprojekte aufgewendet.



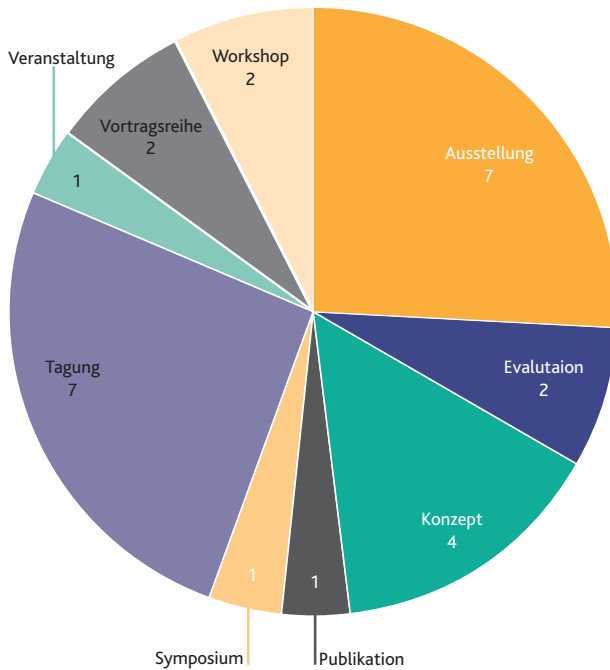
**Abb.4:** Finanzierung der Forschungs- und Transferaktivitäten 2017



**Abb.5:** Finanzierung der Forschungsvorhaben 2017

### Forschung

Von den Gesamtaktivitäten sind 23 der gestarteten Forschungsvorhaben empirische Projekte, davon drei mit internationaler Beteiligung, sieben in Kooperation mit einer anderen deutschen Hochschule und vier beinhalten eine Zusammenarbeit innerhalb der Universität Siegen; zwei der Projekte fanden departmentübergreifend statt. Fünf der 23 Forschungsaktivitäten wurden ausschließlich aus Eigenmitteln finanziert, vier durch Landesmittel und neun Projekte wurden mit Hilfe von Drittmitteln realisiert. Insgesamt ergibt sich für die Forschungsaktivitäten damit ein Betrag von fast 2.525.000 €.



**Abb.6:** Transferformate 2017

## Transfer

Insgesamt 27 der im Jahr 2017 begonnenen Projekte sind Transferaktivitäten. Dazu zählen je sieben Ausstellungen und Tagungen sowie vier Konzeptentwicklungen.

Die bearbeiteten Themen decken sich weitgehend mit denen der Forschungsprojekte: So finden sich hier am häufigsten Vorhaben zu den Bereichen Inklusion, Flucht oder Kinder und Jugendliche, aber auch die Themen Curriculum und Institution. Die Finanzierung der Vorhaben erfolgte überwiegend durch Mittel der Universität, Eigenmittel und zum Teil durch Stiftungen.

## Departments und Disziplinen

Trotz unterschiedlicher Größe sind alle Departments an den verschiedenen Forschungs- und Transferaktivitäten der Fakultät beteiligt. Dies ermöglicht auch fachspezifische Schwerpunktsetzungen innerhalb der Projekte durch die jeweiligen Bereiche.

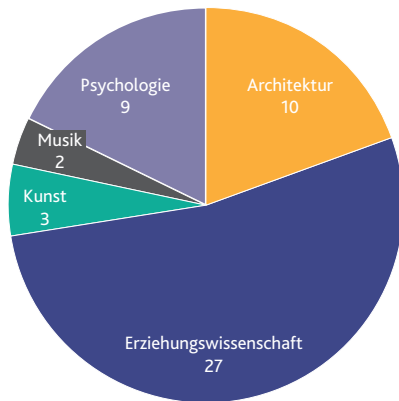


Abb.7: Forschungs- und Transferaktivitäten nach Disziplinen

### Department Architektur

Zehn der in 2017 begonnenen Projekte sind im Department Architektur verortet, darunter vier Ausstellungen, eine Tagung und zwei empirische Projekte (darunter auch eine Kooperation mit der Erziehungswissenschaft zum Thema Integration mit Geflüchteten im Rahmen inklusiver Quartiersentwicklung). Weitere Themenfelder sind Verbundtechniken für Glas, geplante Umwelten und Nachhaltigkeit oder die Neugestaltung der Siegener Innenstadt. Die an den Projekten beteiligten Fächer sind Tragkonstruktion, Stadtsoziologie, Baugeschichte und Denkmalpflege, Planen und Bauen im Bestand sowie Bauökonomie und Bau-management. Die bereits seit mehreren Jahren stattfindende Vortragsreihe „Bau(sch) und Bogen“ wurde auch im Jahr 2017 fortgesetzt.

### Department Erziehungswissenschaft und Psychologie

Die Erziehungswissenschaft verzeichnet im Berichtszeitraum 27 Projekte, davon 14 empirische Vorhaben und vier Tagungen. Die Schwerpunktthemen betreffen vor allem die Bereiche Inklusion, Schule und Flucht. Dies zeigt sich an Projekten zur Inklusion von Kleinkindern mit Behinderung, zum außerunterrichtlichen Geschehen an inklusiven Schulen, zur Inklusion mittels Virtual-Reality Technologie im Bereich der Berufsbildung oder der interprofessionel-

len Unterrichtsplanung. Diese Themen werden zum Teil in größeren Verbundprojekten bearbeitet.

Die Psychologie begann im Berichtszeitraum neun Forschungs- und Transferaktivitäten, darunter fünf empirische Vorhaben und zwei Tagungen. Die zumeist biografischen Themen betrachten unter anderem die Lebensrückblicktherapie, Unterstützungstechnologie für ältere Menschen, transgenerationale Perspektiven oder familiäre Zusammenhänge von Selbstregulation.

### Department Kunst und Musik

Das Department Kunst und Musik hat 2017 fünf Transferaktivitäten begonnen, darunter drei Ausstellungen durch die Fächer Kunstpraxis und Kunstgeschichte zu Themen wie „Billige Bilder“, „Trial and Error“ oder „Malerei in einer digitalen Bilderwelt“. Hinzu kommen eine Vortragsreihe zu „Populärer Musik und Christlichkeit“ und eine Konzeptentwicklung für den Beirat „Musik in Geschichte und Gegenwart“. Ferner ist das Department am DFG Graduiertenkolleg „Locating Media“ in den Forschungsfeldern der orts- und situationsbezogenen Medienforschung beteiligt, insbesondere bezogen auf die Kunst- und Bildgeschichte, die lokale Bildproduktion und globale Bildzirkulation. Das Graduiertenkolleg erhielt 2017 eine Verlängerung bis zum Jahr 2021.

### Ausblick – Aktivitäten seit Anfang 2018

Im Jahr 2018 wurden zum Befragungszeitpunkt im Mai bereits mehrere neue Projekte gestartet. Dazu zählen zwei Ausstellungen des Fachs Kunstpraxis, eine davon in Kooperation mit der Hochschule der Bildenden Künste in Saarbrücken, ferner eine Tagung durchgeführt vom Fach Populäre Musik mit dem Titel „Hard Wired VI: So far, so good... so what? Approaching the Metal Realities“ und eine Tagung in der Erziehungswissenschaft zur „Qualitätsentwicklung der Pflegekinderhilfe in Siegen-Wittgenstein“. Darüber hinaus lieferte die Fakultät II konzeptionelle Unterstüt-

zung zum Inklusionskataster in NRW. Die Mehrzahl der Aktivitäten in den ersten Monaten des Jahres 2018 sind jedoch empirische Vorhaben, darunter:

- Connecting Inclusive Services and Community Planning (CISCOS)
- UNICampSi ISAP: Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften
- Entwicklung von Leitlinien zu Qualitätsmerkmalen Begleiteter Elternschaft
- Jugend in der historischen Policy der Frühen Neuzeit
- Devianzkonstruktionen in Japan und Deutschland
- Ertüchtigung bestehender Verglasungen zur Erhöhung der Angriffshemmung
- Essenspraktiken Jugendlicher in stationären Erziehungshilfen
- Differenzielle Effekte von Extinktionstrainings (Außerkraftsetzen einer Reaktion auf einen Reiz)
- Substanzabhängigkeitstherapie mittels Virtual Reality-basierten Systemen

Das Engagement der Fakultät II sowohl im Bereich Forschung als auch bezüglich des Wissens- und Innovationstransfers kommt vor allem der Region in Form von Expertisen, Konzepten, wissenschaftlichen Begleitungen, Ausstellungen und Konzerten zu Gute, zudem spielen deutschlandweite und auch internationale Aktivitäten eine zunehmend größere Rolle.